

Stuttgart, 05.10.2011

Zumeldung zur Ausbildungsbilanz-Pressekonferenz der BWIHK (Presseinformation 26/2011)

Berufsschullehrerverband (BLV) unterstützt Forderungen der IHKs zur Unterrichtsversorgung

Nachdrücklich unterstützt die Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes Baden-Württemberg, Frau Margarete Schaefer, die Forderungen der IHKs zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen des Landes. „Strukturelle Unterrichtsdefizite in Höhe von über 4 %, eine Bugwelle von Überstunden im Umfang von über 1.600 Lehrerstellen, eine fehlende Lehrerreserve für Krankheits- und Erziehungsurlaubsvertretungen, das ist die Realität an den Berufsschulen des Landes“, so Schaefer. Hier müsse der Hebel angesetzt und deutliche Verbesserungen erreicht werden. Die von den IHKs für die nächsten drei Jahren geforderten jährlich 400 zusätzlichen Lehrerstellen seien hierzu der richtige Weg. Außerdem müssten die Empfehlungen der Enquetekommission zur beruflichen Bildung ohne Abstriche umgesetzt werden, so BLV-Vorsitzende Schaefer.

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit über 369.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg rund 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (BLV) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P.

Seite 1 von 2

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

Margarete Schaefer, Im Waisenbusch 4, 75181 Pforzheim

Fon: 07231 391686 oder 0711 489837-0

Fax: 07231 392579

Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

Ein Foto von Frau Schaefer erhalten Sie über folgenden Link:

<http://www.blv-bw.de/233.0.html>